

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" Halbjahr . . . 7 " 50
" Vierteljahr . . . 4 " 50
" einen Monat . . . 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Anzeigen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 324.

Donnerstag den 20. November

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, Die Redaction.

565. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Matrose“ Spohr.
2. Entr'acte aus „Egmont“ Beethoven.
3. Diabolin-Polka Joh. Strauss.
4. Variationen über ein slavisches Lied, Notturmo und Csardas aus der Ballet-Suite „Coppelia“ Delibes.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
6. Schlummerlied (Streichquartett) Frz. Ries.
7. Potpourri aus „Undine“ Lortzing.
8. An der schönen blauen Donau, Walzer Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus & Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline.

Hygiene Gruppe.

Schiller-.

Waterloo- & Krieger-Denkmal.

St. St.

Griechische Capelle.

Herzog-Fernicht.

Platte.

Wartthurm.

Ruine Sonnenberg.

566. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Milanollo-Marsch Hamm.
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
3. Abendruhe, Melodie für Streichquartett und Harfe Löschhorn.
4. Rudolfsklänge, Walzer Jos. Strauss.
5. Finale aus „Zampa“ Herold.
6. Ouverture zu „Si j'étais roi!“ Adam.
7. Ständchen, Lied Frz. Schubert.
8. Le réveil du lion, Caprice Kotsky.

Feuilleton.

Das schwarze Reich des Mahdi.

Seitdem der Donner aus den gewaltigen Geschützen der englischen Schiffe sich gegen die Hafenwerke von Alexandrien gerichtet und sie in einen Trümmerhaufen verwandelt hat, ist die Aufmerksamkeit Europa's in erhöhtem Maasse auf das wunderbare Land am Nil gerichtet, das mit unserem Denken und unserer Phantasie von frühester Jugend an verknüpft ist. Hier lebte Joseph, der königliche Traumdeuter, und sah sein Volk heranwachsen, hier that Moses seine Wunder, ehe er sein Volk in die Wüste führte; hier lebten später die gelehrten Priester und Alexandrien war der Mittelpunkt alles Wissens der alten Welt; hier sehen in den Pyramiden vier Jahrtausende auf uns herab.

Das Thema, das sich Herr Ritter von Vincenti zu seinem Vortrage im Curhause gewählt hatte, war also sehr interessant und von einem solchen Erzähler liess sich gewiss Grossartiges erwarten. Er hat auch gewiss des Schönen und Merkwürdigen viel geboten, aber ich für meine Person hätte ein näheres Eingehen auf die gegenwärtigen Zustände, deren Ursachen und Erklärung lieber gehört, als diese farbenreichen Bilder und Schilderungen islamitischen Lebens und Wahnglaubens.

Ueber dem Sudan steht seit drei Jahren blutiger Wetterschein*, begann der Redner und gab dann als Einleitung eine kurzgedrängte Vorgeschichte des Landes, schilderte die Einführung des Islam und die Greuel der sich folgenden Dynastien bis zum Auftreten des jetzigen Mahdi im Sudan. Ein altes Prophetenwort lautete: „Wahrlich, mit jedem neuen Jahrhundert sendet der Herr diesem Volke einen Mann, damit er den Glauben belebe.“ Ein anderes aber sagte: „Mit dem vierzehnten Jahrhunderte des Islam hebt

für den Islam eine neue Periode an.“ Am 21. October dieses Jahres aber sind wir in das zweite Jahr dieses vierzehnten Jahrhunderts des Islam eingetreten. So steht also jetzt Alles in der moslemitischen Welt unter dem Banne dieser Prophezeiungen. Dazu kommt noch, dass in der Nacht wunderbare Gesichter gesehen wurden und es wurde der Glaube allgemein: der Heiland des Islam, der Mahdi ist gekommen. Dieser Glaube ist die Macht des Mahdi. Seit Jahrhunderten folgen sich die Mahdi's. Der erste ist nicht gestorben, sondern lebt in einer Art Kyffhäuser von einem Löwen und einem Panther bewacht, und aus seinen Augen fliessen Honig und Thränen. Er kann so oft zu den Menschen herabsteigen, als er will. Einer dieser Mahdis liess nach einer unentschiedenen Schlacht gegen die Chowaresmier seine Getreuen in der Nacht an ein Grab rufen, sie begraben, aber durch eine Röhre mit der Luft in Verbindung setzen, dann rief er die Soldaten und frug die Gefallenen, wie es ihnen gehe; aus der Röhre kam die Antwort: „Wir geniessen hohe Seligkeit durch den Glauben an den Einzigen, folget uns nach!“ Die Soldaten waren begeistert, der Mahdi aber liess die Röhre zustopfen. (?)

Gegenwärtig gibt es eigentlich zwei Mahdi's. Der eine Mohamed Senuffi lebt im Tripolitanischen und spielt keine politische Rolle wie der Zimmermannssohn Mohamed Achmed aus Dongola. Die Bewegung reicht zurück bis unter Ismael Pascha. Seltsame, geheimnissvolle Männer wurden gesehen und gehört, die wieder spurlos verschwanden. Unter denen, die am Nil Frohndienste leisteten, fand sich einer schlafend an der Erde. Der Aufseher weckt ihn mit der Peitsche; er erhebt sich riesengross, sagt: „Die Dämonen schlafen nicht“ und verschwindet am Horizont der Wüste. Ebenso findet sich eine fremde Gestalt ein, als einst ein Steuerheber eine Frau schlagen will. In den heiligen Nächten während des Fastens wurden aufrührerische Stimmen gehört. Im Jahre 1875 bei der Enthüllung der Statue Jbrahim's ward ein Mann gefangen, der so aussah, wie die fremdartigen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 19. November 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Meller, Hr. Kfm., Cöln. Rubemann, Hr. Kfm., Berlin. Dörzbacher, Hr. Kfm., Chemnitz. Altenberg, 2 Hrn. Kfme., Berlin. Wolfson, Hr. Kfm., Berlin. Heilbronn, Hr. Kfm., Barmen. Lotichius, Hr. Commerzienrath m. Fr., St. Goarshausen. Lotichius, Hr. Dr. phil., St. Goarshausen. Hagemann, Hr. Kfm., Hamburg. Görz, Hr. Kfm., Schw. Gmünd. Bürklin, Hr. Kfm., Pforzheim.

Alteesaal: Wülfing, Fr., Elberfeld.

Hotel Bloch: Orloff-Denisoff, Hr. Graf, Petersburg. Elvers, Hr., Hamburg. Schuller, Hr. m. Fam., Holland. v. Mutius, Fr. m. Tochter, Gellensan. v. Mutius, Hr. Refer., Altwasser. Delbrück, Hr., Paris.

Englischer Hof: Keller, Hr. Graf, kais. russ. Kammerherr m. Fr., Petersburg. Keller, Hr. Graf, Lieut., Petersburg. Levisohn, Hr. Rent., Frankfurt.

Einhorn: Brensing, Hr. Kfm., Diringshausen. Rechenberger, Hr. Kfm., Roneburg. Gernandt, Hr., Mannheim. Rheinstotter, Hr. Kfm., Frankfurt. Böttcher, Hr. Kfm., Frankfurt. Marchand, Hr. Kfm., Cöln. Köpp, Hr., Platte.

Eisenbahn-Hotel: Schäfer, Hr. Kfm. m. Fam., Göttingen. Schwarzbauer, Hr. Kfm., Nürnberg. Oertel, Hr. Kfm., Bamberg.

Europäischer Hof: Kaufmann, Hr. m. Fr., Gölitz.

Grüner Wald: Brenning, Hr. Kfm., Stuttgart. Obermüller, Hr. Kfm., Coblenz.

Hamburger Hof: Kaplan, Hr., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Lebert-Fries, Hr. m. Fr., Mühlhausen. Renenkampff, Hr. Senator, Petersburg.

Goldene Kette: Hühle, Frl., Barmen.

Nassauer Hof: Goldmann, Hr., Mannheim. Pabst, Hr. m. Fr., Milwaukee.

Curanstalt Nerothal: Schwedler, Hr. Prem.-Lieut., Metz.

Hotel du Nord: v. Kannewurf, Hr. Landrath, Angerburg. Braun, Hr. m. Fam., Philadelphia.

Nonnenhof: Thies, Hr. Kfm., Kleinkarlbach. Eichler, Hr. Kfm., Cassel. Inzenauer, Hr. Kfm., Odenheim. Wieser, Hr. Rent., Bingen. Pelteson, Hr. Kfm., Dresden.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Ostermeyer, Hr., Hannover.

Rhein-Hotel: de Fischer, Frl., Russland. Kinley, Frl., Brighton. Hitzler, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim. Buschmann, Hr. Rent. m. Fr., Bremen.

Rose: Drieme, Hr. Ingen.-Lieut., Thorn. Bernard, Hr. m. Fam., Berlin.

Weisses Ross: Lagemann, Hr. Dr. med. m. Fr., Bernburg.

Schützenhof: Reifenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Breidling, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg.

Spiegel: Schönermarck, Hr. Bauinsp. m. Tochter, Mainz. v. Boreke, Frl., Warbrunn.

Tannus-Hotel: Bahn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Siebenmark, Hr. Kfm., Leipzig. Langhammer, Hr. m. Fam., New-York.

Hotel Trinthammer: Wolf, Hr. Kfm., Limburg. Quartini, Hr. Kfm., Coblenz.

In Privathäusern: Parish, Hr. Rent. m. Fam., London. Villa Tannenbourg. Naboo, Fr. m. Kindern, Gesellsch. u. Bed., Petersburg. Leberberg 12.



Trauben - Cur - Halle

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Morgens und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Vorräthig: **Dürkheimer** à 40 Pfg. pro Pfd.
Rheinische 30

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wiesbaden

C. Doetsch

Weingutsbesitzer & Weinhandlung

Grosses reichhaltiges Lager in

Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Champagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3

5196

nahe der Trinkhalle.

Erscheinungen. Er nannte sich „den guten Geist des Volkes“. Diese allgemeine Stimmung wusste der Mahdi geschickt zu benutzen und als das vierzehnte Jahrhundert des Islam anbrach, trat er als Mahdi öffentlich auf. Vorher hatte er sich mit Koranauslegen und mit Gebet beschäftigt. Der Redner erwähnt dann kurz die Expedition Gordon's und dessen Proclamation, worin er den Mahdi als Emir von Kordofan anerkannte, Steuern erliess und den Sklavenhandel anerkannte. Obwohl durch Europa ein Schrei der Entrüstung ging, hatte doch Gordon, wie Vincenti meint, das Richtige getroffen. Die Sklavenfrage ist die Hauptsache im Sudan.

Im zweiten Theile seines Vortrages schildert der Redner uns dann die Zustände in Chartum, der Hauptstadt des Sklavenhandels, die er die Hauptstadt der Hölle nennt. Die Moslemischen Sklaven sind nicht so zu denken, wie etwa die römischen; sie können sich etwas erwerben (das konnten die römischen auch; ihre Sparkasse hiess peculium), nach 7—9 Jahren können sie ihre Freilassung verlangen. Das Töchterchen der Sklavin hat mehr Freiheiten als das freie Mädchen; es kann ihren Vater und Herrn beerben und kann nie verstossen werden, bekommt eine Aussteuer. Gebärt die Sklavin ihrem Herrn ein Kind, so kann sie ihre Freilassung verlangen. Dass in Chartum so furchtbare Sittenverderbniss herrscht, dafür gibt es 3 Gründe. Es gibt dort 40 Europäer und nur 4 Frauen dabei. Es fehlt also der veredelnde Einfluss der europäischen Frau. (Und unsere grossen Städte!) Dann trinken sie viel zu viel geistige Getränke und endlich ist alles dem Sklavenhandel ergeben. Die koptischen Schurken besorgen die Schreibereien, es sind die schlechtesten Menschen, die Redner kennen gelernt. Der Sklavenhandel ist zwar öffentlich verboten, aber nach bekannter moslemischer Weise sind alle Behörden bestochen und der Gouverneur findet bei seinem Rundgange keine Spur von einem Sklaven. Am andern Tage aber sind wieder alle Gewölke voll. Der Redner führt uns nun durch alle die engen Gassen und verborgenen Winkel des Sklavenhandels. Zuerst zu den Sklavenkindern, dann zu den eigentlichen Schaensalen des Menschenhandels, welche die Sklaven rauben. Wir finden sie bei einem Gelage und sehen die armen Mädchen ihre Tänze vor ihnen aufführen und endlich sehen wir die Gross-

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement

Hohe, gut ventilirte Badchalle mit Trinkquelle direct vom Kochbrunnen; eingerichtet für Winter-Cur

5265

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte. — (Französische Küche.) — Pension.

Während des Winters das ganze Haus durch Luftheizung angenehm erwärmt.

händler mit „schwarzem Elfenbein“ bei einem Feste. Erschütternde Bilder tanzender und zu Tode gepeitschter Mädchen, wahnwitzige unmenschliche Rohheit zieht vor unserm Geiste vorüber und wir athmen auf, wenn wir wieder fühlen, wir sind doch bessere Menschen.

Der Sudan lässt sich nur durch die Civilisation heilen. Die Missionen haben alle zusammen bis jetzt gar nichts erreicht. Als ein Moslem ein Madonna auf dem Altare sah, rief er: „Seht, ein unverschleiertes Weib stellen diese Ketzer auf den Altar.“ Nur die harte Arbeit der Civilisation kann hier helfen und der einzige Staat, der dies kann, ist England; denn dieses hat den Schlüssel des Sudans und der obern Nilländer, nämlich Aden. — So weit der Redner. Mit dem Schlusse dürften wohl wenige einverstanden sein, denn die civilisatorische Befähigung Englands hat bis jetzt noch wenig Anerkennung gefunden. Dazu fehlt den Engländern mit ihrem unbändigen Nationalstolz und ihrer ewigen Verquickung alles politischen, mit ihrer religiösen Rigorosität, durchaus alles. Wie beliebt die Engländer in Afrika sind, ist bekannt. Civilisatorische Befähigung hat in ganz eminenter Weise bis jetzt nur der deutsche Kaufmann und zwar der norddeutsche noch mehr als der süddeutsche bewiesen. Und sollen die englischen Wunden in Aegypten wieder heilen, so wird es nur durch den deutschen Handel geschehen.

J. J. Maier.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
18. Nov. 10 Uhr Abends	755,8	+ 3,0	85 %
19. " 8 " Morgens	757,5	+ 2,0	80 "
1 " 1 " Mittags	759,0	+ 3,6	71 "

18. Nov. Niedrigste Temperatur + 0,8, höchste + 4,6, mittlere + 2,7.

Allgemeines vom 19. Nov. Gestern Mittag theilweise heiter, leichter West; Abends bedeckt, feiner Schnee; heute Morgen theilweise heiter, Schneeflocken in der Luft, leichter Nordwest.

Maier.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 21. November, Abends 7 1/2 Uhr:

III. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Henrik Westberg**, Concertsänger aus Cöln
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Italienische Suite Raff.
2. Arie des Pylades aus „Iphigenie auf Tauris“ Gluck.
Herr **Westberg**.
3. Ouverture No. 3 zu „Leonore“ Beethoven.
4. Adelaide Beethoven.
Herr **Westberg**.
5. Vorspiel zu „Parsifal“ Wagner.
6. Zwei Lieder:
a) „Es muss ein Wunderbares sein“ Liszt.
b) Wanderlied Schumann.
Herr **Westberg**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe
Anzahl Billets** vorhanden.
Nichtreservierte Plätze im Saale sind für sämtliche
Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Die Abonnementskarten für **nichtreservierte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.
Galeriebilletts werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Hotel

zum

Grünen Wald

Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

4866

PENSION.



HOTEL & RESTAURATION DASCH

Wilhelmstrasse 24.

Familienwohnungen mit Pension

Zimmer für Passanten

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk.

Diners à part

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine und Biere

Café — Billards

5096

Hôtel Victoria,

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmallee, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.

Restauration à la carte in den Salen und Terrasse.

Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinners und Abendessen.

Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

Zimmer M. 2. — Pension das ganze Jahr. **J. Bauer.**

5157

Bijouterie

Joallerie

4965

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

„Zum Rothen Haus“, Kirchgasse 40.

Grosse Localitäten, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, **Table d'hôte** 1 Uhr
per Couvert Mk. 1.50, grosses Lager reingehaltener Weine. Reelle Preise.
5044 Besitzer **Jacob Dill**.

G. Accarisi & Nipote

5439

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Emilie Amlinger,

Robes & Confection

5409

Wiesbaden, grosse Burgstrasse 13, I. Etage.

**Echt englische Schirme und Pelz-
Muffen in grösster Auswahl** vom einfachsten bis zum
elegantesten Genre sehr billig.

Geschw. Brichta,

5424

8 Webergasse 8.

**Corner Langgasse 44 & Webergasse 31
Dental-Clinic**

by **Stolley**, Dentist to Her Royal Highness the Duchess of Sleswick-
Holstein S. G. — Speciality in plugging teeth with gold and in making
artificial teeth with „continuous gum“. To be spoken to: from 9-1 A. M.
and from 2-6 P. M. 5443

Adolf Kalb

40 Langgasse 40.

Grand choix de dentelles, écharpes, fichus
en tous genres.

Prix excessivement modérés
défiant toute concurrence.

5106

**Importirte Havana - Cigarren
Cigaretten & Tabake**

5470

empfiehlt in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl

Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

J. C. Roth,

Filiale Langgasse 32
im „Hotel Adler“.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. **Mittagstisch** von 1 Mark an. Vor-
zügliches **Bier**, reingehaltene **Weine**, **Café**, **Billard**. 4973

Restauration Poths

4970

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter
Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und
reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Frankfurt a. M., Hôtel de Russie

Table d'hôte 1 1/2 Uhr M. 3.50; 5 Uhr M. 4.50
Zimmer von Mk. 3; Salons mit Schlafzimmer en suite, Badezimmer &c.
Service & Bougies werden nicht extra berechnet.

Gebrüder Drexel, Frankfurt a. Main

Hof-Lieferanten
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich,
Sr. Maj. des Kaisers von Russland und Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Cambridge
und anderer Höfe.

Weinhandlung im Russischen Hof
RHEINWEIN, BORDEAUX, COGNAC &c. der besten Jahrgänge zu preiswürdiger Notirung
5309 Ausführliche Preiscourante auf Wunsch.

Specialist für Massage & Heilgymnastik

Putzar. früher in London,
vorzüglich bewährtes Heilverfahren, besonders gegen Gelenk-Krankheiten,
Muskel- & Nervenaffectionen, Blutarmuth, Neuralgien und rheumat. Leiden.
5468 Langgasse 51. Sprechstunden von 2-4 Uhr.

C^{IE}. LYONNAISE ROBES — CONFECTIONS MODELES DE PARIS SOIERIES — NOUVEAUTÉS MAURICE ULMO,

41 Langgasse. 4906

Das Schuhwaaren-Lager von Joseph Diehmann,

10 Langgasse 10,
empfiehlt grösste Auswahl in allen Sorten Herren-, Damen- & Kinder-
Stiefeln, Promenade-, Ball- & Morgenschuhe, Badeschuhe & Pantoffeln.
Niederlage der nach System Prof. Dr. G. Jäger gefertigten Normal-
Stiefel & Schuhe für Herren- und Damen, allen Fussleidenden
besonders zu empfehlen.

Prompte Bedienung. — Billigste Preise. 5042

Weiss-Waaren jeder Art Wäsche für Damen und Kinder

Robes d'enfants à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7
Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit
5288 nach den neuesten Modellen.

LINGERIE

Medicin. Tokayer, Bordeaux- und Burgunder-
Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Port-
wein, Arac, Rum, Cognac, Chartreuse, Benedic-
tiner, diverse Liqueure empfiehlt in anerkannt guten
Qualitäten

J. M. Roth,

Delicatessenhandlung
grosse Burgstrasse Nr. 4.
5460

Webergasse No. 29 Carl Ackermann, Webergasse No. 29

Schneidermeister,
von Prof. Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,
verfertigt **Normal- und Sanitäts-Anzüge** aus Trikot- und Kameelhaarstoffen,
sämtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt die-
selben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.
Normalhemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Hosen-
träger, Cravatten werden zu Originalpreisen verkauft. 5111

BADE-MAENTEL

MAGASIN DE BLANC

WHITE GOODS

ADOLF STEIN

seit April 1884 WEBERGASSE 14 seit April 1884

früher kl. Burgstr. 6 im „Cöln. Hof“ 5154

WAESCHE-FABRIK.

Fertige Wäsche. Anfertigung nach Maass.

KINDER-KLEIDCHEN

English hats

Lincoln Bennet, Christy's,
Townend, Jay &c.
Rosenthal & David
Gentlemen's Outfitting-shop
5378 31 Langgasse 31.

Louis Hack

kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof
Grosses Puppen-Lager
sowie sämtliche In- u. ausländische
Spielwaaren.

Mme. Chabert tailleuse française

Robes & Confections
Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

An- und Verkauf von Antiquitäten und Gemälden

in grosser Auswahl
Schützenhofstrasse 1.
Bestellungen werden auch Kirch-
gasse 34 entgegen genommen.
4867 F. A. Gerhardt.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
4977 des Landgrafen von Hessen.

Lina Spiess, Kellerstr. 5,

Lehrerin und beidseitige Übersetzerin,
ertheilt deutschen, französischen und engl.
Unterricht in allen Fächern.
English, French and German lessons
5402 Kellerstrasse 5.

Miss Wagner,

Villa Friedberg, Neuberg 7, Wiesbaden,
receives a limited number of young Ladies
for Private Education.
Prospectus on application. Highest re-
ferences to parents of former pupils. 5383

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik

4913 Rheinstrasse 46.
Clavier, Gesang, Violino, Theorie.
Regelmässiger Cursus halbjährlich; für
Fremde Privatcursus. Eintritt jederzeit.

Villa Panorama

verlängerte Parkstrasse
zwischen Carhaus und Dielenmühle.
Ausgezeichnet durch Aussicht und
frische Luft. Möblirte Etagen und
Zimmer mit und ohne Pension. Nord-
deutsche Küche. 5033

Villa Speranza, Parkstr. 3

ist noch ein schönes grosses Zimmer mit
Pension zu haben. 5454

Rheinstrasse 42, II. Stock, 2 schön
möbl. Zimmer zu vermieten. 5468

Pension Internationale Mainzerstr. 8.

Pension Tannenburg.

5254 Parkstrasse 15.

Friedrichstrasse 4,

5471 erste Etage,
(gleich am Curpark),
Comfortable möblirte Familien-
Wohnung mit Pension zu ver-
mieten. (3-5 Betten.)

Rheinstrasse 42 2 schön möblirte
Zimmer zu vermieten.
5450 Frau Mathilde Hahn.

9 Tannusstrasse 9

2 Treppen
Familienwohnung u. einzelne Zimmer
mit oder ohne Pension
Family-Pension
4809 Frau Haussmann.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10
neben dem Curhaus.
Elegant möblirte Wohnungen verschiedener
Grösse. Pension.
4928 B. Schmidt.

Italian, French and English lessons

by Prof. Genzardi,
5388 Webergasse 81.
Leçons de Français et d'Italien
Cours d'Italien et de Français. Soirées
de conversation Française. 5369
10 Friedrichstr. Mlle. Pointeau.

Tüchtigen Klavierunterricht ertheilt Louise Reiss,

5455 Schützenhofstrasse 14 III.
Orthopädische Anstalt,
Institut für
Heilgymnastik und Massage.
Tannusstr. 6. — Sprechst. von 2-3 Uhr
Dirig. Spezialarzt: Dr. Staffel.

F. Brademann

3 Kirchhofstrasse 3
Masseur
empfiehlt sich im Massiren, kalter Ab-
waschung, Abreibung u. s. w. 5286

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Sprechstunden von 10-1 Uhr Mittags.
Besonders für Nerven-, Unter-
leibs- und Blasenleiden; Krank-
heiten der Haut, des Blutes und
der Sexual-Organen etc.
In den geeigneten Fällen die rationelle
Anwendung der Massage und
Electrotherapie. 4968

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 20. November 1884.
220. Vorstellung.
(28. Vorstellung im Abonnément.)
Zum Erstenmale wiederholt:
Die grosse Glocke.
Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt von C. Schultes.